

## Neues EU-Projekt: Verkehr von der Straße auf den Wasserweg

Logistik-Forscherinnen des FH OÖ Campus Steyr forschen gemeinsam mit 26 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus 9 EU-Nationen, wie Emissionen durch den Transport grüner, intelligenter Binnenschiffahrt-Lösungen reduziert werden können. Am Campus Steyr werden dazu im neu etablierten „Living Lab“ neue Szenarien für die Donauschiffahrt getestet. Das „Horizon 2020“-Projekt ist mit 8,3 Mio. Euro finanziert.

Die stärkere Nutzung der Binnenschiffahrt ist ein wichtiger Baustein, um die hoch gesteckten Ziele der Europäischen Kommission zur Reduktion von transportbedingten Treibhausgasemissionen zu erreichen. Mit dem neuen Forschungsprojekt IW-NET sollen die strategischen Bemühungen der EU durch eine umfassende internationale Zusammenarbeit unterstützt werden. Dabei werden verschiedene konkrete Innovationen für die europäische Binnenschiffahrt entwickelt und erprobt. Koordiniert wird das auf 36 Monate angelegte Projekt, das im Rahmen des Förderprogramms „Horizont 2020“ läuft, durch das bremische Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL).

### Neues Schiffsdesign aus dem „Danube Living Lab“ am Campus Steyr

Lisa Maria Putz vom FH OÖ Logistikum in Steyr über die Aktualität des Themas: *„Aufgrund der Veränderung des Klimas, kommt es zu einem verstärkten Auftreten von Nieder- und Hochwasserperioden. In unserem ‚Danube Living Lab‘ entwickeln wir ein neues umweltfreundliches Schiffsdesign, mit dem Waren effizient auch bei unterschiedlichem Wasserstand transportiert werden können. Außerdem werden wir gemeinsam Transportströme von der Straße auf die Wasserstraße verlagern und damit zu einem nachhaltigen Verkehrssystem beitragen.“*

### Digitalisierung, optimiertes Infrastrukturmanagement sowie grüne und intelligente Binnenschiffe

Das Konsortium besteht aus 26 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Organisationen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, Österreich, Griechenland, Rumänien und Deutschland. Es hat sich zum Ziel gesetzt, mit verschiedenen Technologiekonzepten die Vision eines innovationsgetriebenen Transportnetzwerks in der Binnenschiffahrt zu zeichnen. *„Um im europäischen Kontext langfristig mehr Transporte auf die Binnenwasserstraßen verlagern zu können, wollen wir an mehreren Stellschrauben drehen“*, erklärt Koordinator Dr. Nils Meyer-Larsen vom ISL. *„Im Rahmen des Projektes verfolgen wir daher einen ganzheitlichen Ansatz, der die Digitalisierung und Integration der Binnenschiffahrt in multimodale Transportketten, Konzepte für ein optimiertes Infrastrukturmanagement sowie grüne und intelligente Technologien für zukünftige Schiffsgenerationen beinhaltet.“*

### Testszenarien für Donauregion im „Living Lab“ des Logistikums am Campus Steyr

Herzstück des Projekts ist das sogenannte „Living Lab“, das als Testumgebung für die technologischen und organisatorischen Ansätze dienen wird und mehrere Anwendungsszenarien in Deutschland, Belgien, Frankreich und Österreich beinhaltet. Das „Living Lab“ für die Donauregion wird von der FH OÖ koordiniert. Aus Österreich wird IW-NET neben der FH OÖ, vom AIT, Skillz, TTS, Nothegger Transport Logistik GmbH und dem Ziviltechniker Anzböck vertreten.



### F(h)rauenpower in der Logistik-Forschung

Lisa Maria Putz ist Projektleiterin von IW-NET und auch Leiterin des Forschungsteams Sustainable Transport (6 Frauen, 1 Mann im Team. Aktuell 13 nationale und internationale Forschungsprojekte im Bereich Sustainable Transport). Am Projekt IW-NET sind vier weibliche Forscherinnen beteiligt. Dabei spielen Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung („mental shift“), wie zum Beispiel Wissensvermittlung über nachhaltige Transportalternativen mittels Gamification ebenfalls eine große Rolle.

Dr. Lisa Maria Putz  
Foto: Bernhard Plank (imBILDE.at)

Am Forschungsinstitut Logistikum am FH OÖ Campus Steyr sind gesamt rund 50 Personen, davon die Hälfte Frauen, beschäftigt. Ziel des Forschungsteams Sustainable Transport ist es, Güter von der Straße auf umweltfreundliche Verkehrsträger (wie das Binnenschiff) zu verlagern.

Forschungsprojekt IW-NET: Innovation driven Collaborative European Inland Waterways Transport Network

Fördergeber: Horizon 2020 Framework Programme

Projektvolumen: 8.302.733,75 €

Konsortium: 26 Partner aus 9 EU Staaten

[www.iw-net.eu](http://www.iw-net.eu)

<https://www.ffg.at/europa/h2020>



Dieses Projekt wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert.

**Rückfragekontakt:**

Dr. Lisa Maria-Putz BSc MA, FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, FH OÖ Campus Steyr, Tel.: +43 5 0804-33253,  
E-Mail: [lisa-maria.putz@fh-steyr.at](mailto:lisa-maria.putz@fh-steyr.at)

Mag. Sarah Pfoser, Tel.: +43 5 0804-33261, E-Mail: [sarah.pfoser@fh-steyr.at](mailto:sarah.pfoser@fh-steyr.at)